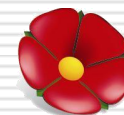




Bildungsmonitoring im Kreis Lippe

Werkstatt der Transferagentur Bayern
Coburg, 14.12.2015





Kreis Lippe

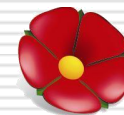


Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk:	Detmold
Fläche:	1.246,21 km ²
Einwohner:	353.007
Bevölkerungsdichte:	283 Einwohner je km ²
Kreisgliederung:	16 Gemeinden



Gliederung

- Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Lippe
 - Aufbauetappen
Bestimmung Strategischer Ziele und Handlungsfelder
 - Anstöße für das Monitoring
 - Produkte und Ausrichtung des kommunalen Bildungsmonitorings
 - Zusammenarbeit zwischen Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement
 - Gelingensbedingungen
-



Regionales Bildungsnetzwerk Lippe

Lippe*bildung*



Viele Partner -
eine Idee:

**Bildung gemeinsam
verantworten**

**Geschäftsstelle
als einheitliche
Anlaufstelle**

**Bildungsmonitoring
als zentrale
Querschnittsaufgabe**



Bsp. Berufliche Bildung: Schwierigkeiten auf dem Ausbildungsmarkt (fehlende Ausbildungsplätze, hohe Abbrecherquoten, Fachkräftemangel...) erzeugen Handlungsdruck in der Region

- 2004 Gründung der Initiative „Jugend braucht Zukunft“ zur Steuerung und Koordinierung des Berufsbildungssystems unter Moderation des Kreises Lippe
 - 2006 Einrichtung einer Koordinierungsstelle Schule-Beruf (SchuB), Umsetzung und Koordination von Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf
 - Erstellung von Berufsbildungsberichten 2005, 2007, 2009 (Planungs- und Steuerungsgrundlage)
-

Bestimmung Strategischer Ziele und Handlungsfelder



Lippe*bildung*

Begründung weiterer Handlungsfelder

- 2005 Kreisprojekt „Lippe 2020 – Gemeinsam in die Zukunft“
Profilierung als innovative **Bildungsregion** als strategisches Ziel verankert
- 2008 Einrichtung des Bildungsbüros (Kooperationsvereinbarung mit dem Land NRW)
Aufgabenschwerpunkte: Sprachbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung
- 2008 Gründung der Lippe Bildung eG (Bildungsgenossenschaft für Lippe) Aufgabenschwerpunkte: MINT-Bildung, Bildungsübergänge
- Große Bildungskonferenz 2009
- 2009 erfolgreiche Bewerbung für das Bundesprogramm Lernen
Handlungsfelder: Bildungsmonitoring, Familienbildung
Bildungsübergänge, Bildungsberatung



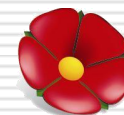
- 2014 Einrichtung des Stabsbereich Bildung in der Kreisverwaltung mit der Geschäftsstelle für das Regionale Bildungsnetzwerk (mit jährlichem Arbeitsprogramm)
- Steuerungsstrukturen
 - Lenkungskreis
 - Steuerungsgruppe
 - Bildungsausschuss des Kreises
 - Fachausschüsse für die Handlungsfelder (FA Sprache, Fachausschuss Schule-Beruf, AG78 Familienbildung, AK aller Schulformen, AK Schulaufsichten...)

Bildungsmonitoring als zentrales Querschnittshandlungsfeld zur Steuerungsunterstützung



Wodurch wird das Bildungsmonitoring angestoßen?

- Konzeption und Ziele eines kreisweiten Bildungsmonitorings
bildungsbiographischer Ansatz des Lebenslangen Lernens
(Informelles Lernen/ Weiterbildung)
 - Strategische Ausrichtung des Bildungsmanagements/ Regionalen
Bildungsnetzwerks - Festlegung von Handlungsfeldern
 - Aktuelle gesellschaftliche und (bildungs-)politische Entwicklungen
Inklusion/ Integration
 - Detailanalysen aufgrund von Auffälligkeiten (Abgänger ohne
Abschluss, Ausbildungsabbrüche...)
 - Moderation und Planungsunterstützung bei
gemeindeübergreifenden Interessen
-



Aufgaben/ Produkte und Ausrichtung **Lippebildung**

- Aufbau und Pflege eines Bildungsmonitoring-Systems
Ziel: regelmäßige Verfügbarkeit von verlässlichen und aktuellen Daten zum Bildungssystem
- regelmäßige Bildungsberichterstattung (alle 2 Jahre)
Ziel: Transparenz des Bildungsgeschehens für die (Fach-) Öffentlichkeit

Bildung im **Kreis Lippe** 2010



Bildung im **Kreis Lippe** 2012



Bildung im **Kreis Lippe** 2014





Bildungsbericht

Indikatoren gestützt über alle Bildungsstufen

- **A Rahmenbedingungen des Bildungswesens**
(Demografie, Arbeitsmarkt, Soziale Lage)
 - **B Frühkindliche Bildung und Betreuung**
(Angebotsstruktur, Betreuungsquoten, Sprachstand/Delfin4)
 - **C Allgemeinbildende Schule**
(Angebotsstruktur, Entwicklung Schülerzahlen, Ganztagsangebote, Übergänge, Schulformwechsel, Sonderpädagogische Förderung, Abschlüsse)
 - **D Berufliche Bildung** (Angebotsstruktur, Entwicklung Schülerzahlen, Wege in die beruflichen Bildungsgänge, Duale Ausbildung, Abgänger/Abschlüsse)
 - **E Weiterbildung** (Angebots- und Nutzungsstrukturen) ab 2014
 - **F Lebenslanges Lernen und Nonformale Bildung**
(Ausgewählte nonformale Bildungsgelegenheiten) ab 2012
-



Bildungsbericht

Fokus der Bildungsberichterstattung

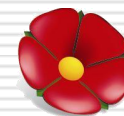
- Regionaler Vergleich zur Standortbestimmung
NRW, Regierungsbezirk Detmold,
Interkommunaler Vergleich – Städte/ Gemeinden im
Kreis Lippe
- Zeitreihenbetrachtung/ Entwicklungen darstellen
- geschlechts- / migrationsspezifische Differenzierungen



Aufgaben/ Produkte und Ausrichtung **Lippebildung**

- Detailanalysen (Empfehlungen und Übergänge nach der Grundschule, Schulformwechsel in der Sek I, Entwicklung inklusiver Beschulung, Abgänger ohne Hauptschulabschluss, Ausbildungsabbrecher)
Ziel: Grundlage für Steuerungsentscheidungen für Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Politik
- Faktencheck Bildung (und Integration)
Ziel: kontinuierliche kennzahlengestützte Betrachtung der Handlungsfelder des Regionalen Bildungsnetzwerks





Aufgaben/ Produkte und Ausrichtung **Lippebildung**

Zusammenarbeit mit den Städten/Gemeinden

- Kommunalprofil Bildung
Ziel: Bereitstellung kleinräumiger Bildungsdaten für die Städte und Gemeinden (bedarfs- und interessensabhängig)



- Unterstützung kommunaler Planungen (kreisweiter Schulentwicklungsbericht, Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Förderschulen Lernen, Schülerfahrtskostenregelung...)
Ziel: Moderation gemeindeübergreifender Interessen





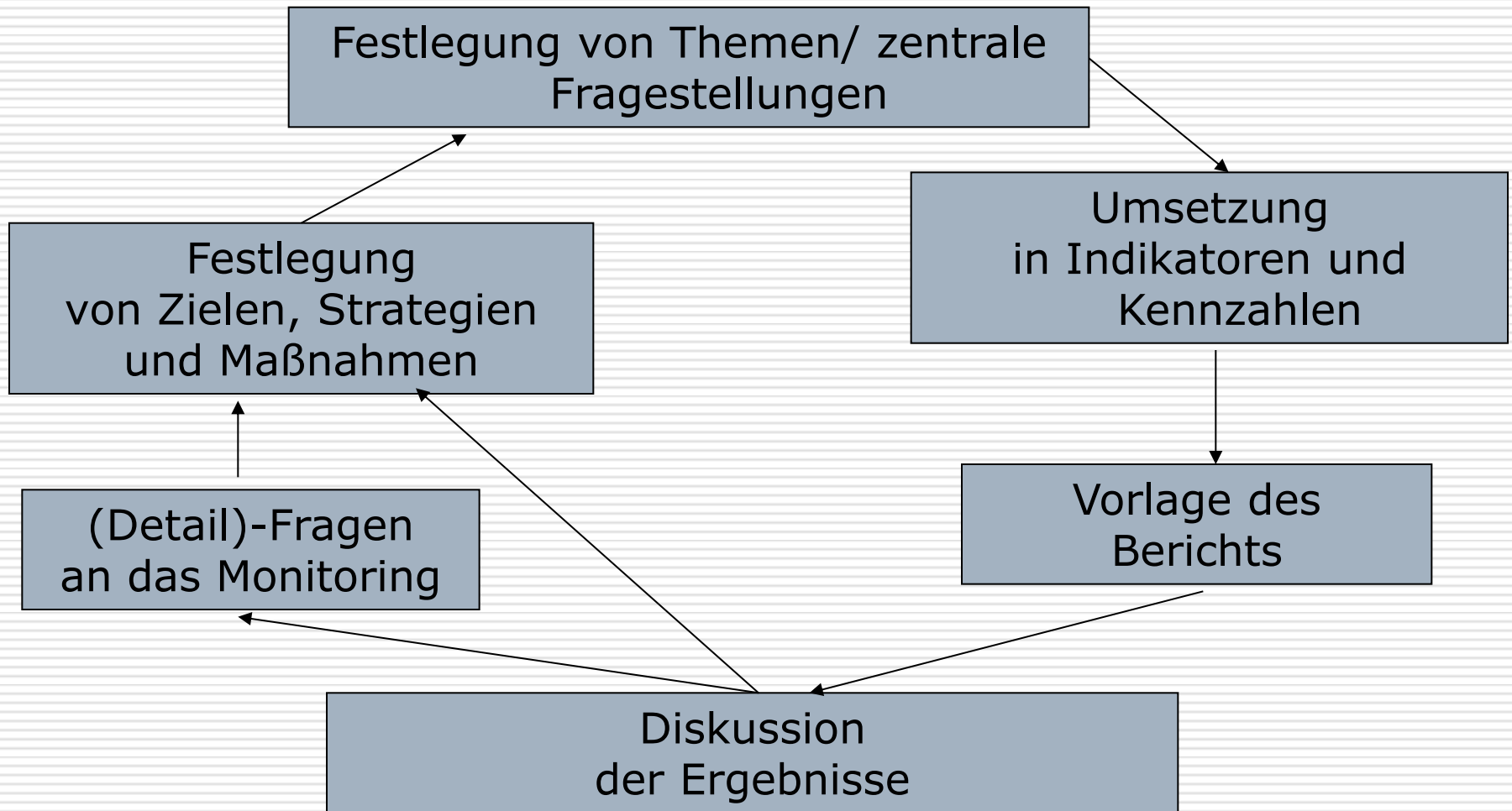
Abstimmung und Strukturen

- Was sind zentrale/aktuelle Problem- und Interessenslagen vor Ort? Welche Fragen sollen und können mit dem Instrument des Monitorings beantwortet werden?
Welche Themen sollen dauerhaft beachtet werden?
 - Bildungsbereichs- und themenspezifische Abstimmung zum Bildungsmonitoring
 - innerhalb vorhandener Gremien (AK aller Schulformen, AK Schulaufsichten, FA Schule-Beruf, Lenkungskreis/ Steuerungs-gruppe zum RBN, AK Weiterbildung)
 - eingerichtete Arbeitskreise: AG Monitoring Berufliche Bildung, AG Monitoring Weiterbildung
 - zusätzlich individuelle Abstimmungsformen
 - Ziel für alle Bildungsbereiche und Handlungsfelder: Erarbeitung eines gemeinsam getragenen Systems von Kennzahlen und Einbindung in einen Regelkreislauf
-

Bildungsmonitoring und Steuerung



Lippe*bildung*





Gelingensbedingungen

- Interne und externe Akzeptanz
 - Einbindung der wichtigsten bereichsspezifischen Akteure in den gesamten Prozess der Bildungsberichterstattung
 - Enge An- und Einbindung des Bildungsmonitorings in die Strukturen des Bildungsmanagements
 - Regelmäßige Berichterstattung zu Grunddaten mit hohem Verbreitungsgrad der Bildungsberichte
 - Ergänzung um bedarfsorientierte Analysen/ erhöhte Steuerungsrelevanz
 - Auswahl geeigneter Erhebungs- und Analysemethoden verständliche Präsentation von Ergebnissen
 - Ressourcenbereitstellung (personell, sächlich)
-



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Claudia Böhm-Kasper

Stabsbereich Bildung Kreis Lippe

Koordination Bildungsmonitoring

Tel.: 05231/62-4751

c.boehm-kasper@kreis-lippe.de
